



2. Einwohnergemeindeversammlung Zeglingen

Donnerstag, 03. Dezember 2020, 20.15 Uhr
Mehrzweckhalle Zeglingen

Vorsitz: Rickenbacher Friedrich

Protokoll: Mahrer Franziska

Gemeindepräsident Fredi Rickenbacher begrüsst alle Anwesenden herzlich zur heutigen Versammlung, welche aufgrund der Corona-Massnahmen in der Mehrzweckhalle stattfindet, damit die allgemein geltenden Schutzmassnahmen des BAG eingehalten werden können. Er zeigt sich erfreut, dass trotz der Maskenpflicht einige Einwohnerinnen und Einwohner den Weg gefunden haben.

Er heisst im Speziellen Ehrenbürger Fredi Belser und von der RGPK Pia Mangold willkommen. Entschuldigt hat sich Hansjürg Dolder, RGPK. Von der Presse ist niemand anwesend.

Als Stimmzähler werden gewählt: Belser Thomas und Sutter Thomas

Total Anwesende: 32 Stimmberechtigte und 1 Gast

1. Das Beschlussprotokoll der 1. Einwohner- und Bürgergemeindeversammlung vom 07. September 2020 wird verlesen und einstimmig genehmigt.

Die vorliegende Traktandenliste wird genehmigt.

2. Genehmigung eines Kredits von Fr. 115'000.— für den Ersatz der Wasserleitung In den Reben

Die Wasserleitung in den Reben ist ein Teil der Verbindung zwischen der Wasserversorgung Zeglingen und Kilchberg und ist Ende der 70er Jahre erstellt worden. Gemäss Brunnenmeister Sämi Niklaus hat das alte Gussrohr Lochfrass von aussen und ist in einem schlechten Zustand. Da nun der Belag erneuert werden soll ist der Zeitpunkt für die Sanierung der Leitung ab Liegenschaft Gerster bis Liegenschaft Rickenbacher ideal.

://: Der Kredit über Fr. 115'000.— für den Ersatz der Wasserleitung In den Reben wird einstimmig genehmigt.

3. Festsetzung der Steuer- und Gebührensätze für das Jahr 2021

Die Steuer- und Gebührensätze bleiben für das Jahr 2021 unverändert.

://: Die unveränderten Steuer- und Gebührensätze pro 2021 werden einstimmig genehmigt.

4. Genehmigung Budget 2020 der Einwohnergemeinde

Finanzchefin Sandra Bütikofer erläutert die wichtigsten Positionen, die gegenüber dem Vorjahr abweichen und weist auf die ausführlichen Erläuterungen in der Einladung hin.

U.a. muss in der Primarschule die EDV ersetzt werden, für das neue Foyer im Marabu in Gelterkinden ist ein Betrag vorgesehen, für die Bewohnerinnen und Bewohner der Altersheime müssen höhere Beträge bezahlt werden, beim Wasser plant man zusammen mit Rünenberg und Kilchberg ein Generelles Wasserversorgungsprojekt (GWP) und die Zufahrt zur Grüngutmulde soll verbessert werden. Die Steuern sind aufgrund der unklaren Auswirkungen der Corona Pandemie eher tief budgetiert. Auch beim Finanzausgleich muss aus diesem Grund mit einer grösseren Kürzung gerechnet werden. Die grössten Abweichungen sind beim Werkhof zu verzeichnen. Sämtliche Ausgaben für den neuen Werkhofverbund werden in einer eigenen neuen Funktion geführt. Auf der Einnahmenseite stehen als Ausgleich die Verbundbeiträge der vier Gemeinden.

RGPK-Präsidentin Pia Mangold dankt dem Gemeinderat für seine Arbeit und beantragt ebenfalls Zustimmung zum Budget.

://: Das Budget, welches bei einem Aufwand von Fr. 4'359'600.— und einem Ertrag von Fr. 4'270'550.— einen Aufwandüberschuss von Fr. 89'050.— aufweist, wird ohne Gegenstimme genehmigt.

5. Verschiedenes

- Der noch bis Ende 2021 amtierende Präsident der Kirchenpflege, Gerold Rickenbacher, sucht Ersatzmitglieder für dieses Gremium. Interessenten sollen sich bei ihm melden.
- Christian Gosteli möchte wissen, wieso die neuen Werkhoffahrzeuge keine Gemeindewappen aufweisen? Das war so gewollt. Die Werkhofkommission hat das Logo ausgesucht. Man wollte bewusst neutral bleiben um auch für eine Erweiterung des Verbundes offen zu sein, erklärt GR Jörg Fäh.
- Felix Rentsch erkundigt sich nach dem Stand der Dinge bei der Sanierung der Heizung. GR Fäh informiert, dass leider nicht alles optimal gelaufen sei. Die baulichen Massnahmen seien, auch durch viel eindringendes Wasser, viel höher ausgefallen als gedacht. Es wird daher zu Mehrkosten kommen. Dank des grossen Raumes hat die neue Infrastruktur genügend Platz, aber das Einbringen derselben war sehr aufwändig. Der Gemeinderat muss leider die Versäumnisse beim Bau des Gemeindezentrums im Jahr 1995 ausbaden. Da habe niemand, weder der Architekt noch die Baukommission daran gedacht, dass die Heizung nach 25 Jahren ersetzt werden müsse.
- Michel Meyer fragt an, ob es möglich wäre, den mobilen Pumptrack, der vom Sportamt Baselland für einen Monat gemietet werden könne, auch in Zeglingen aufzustellen.
GR Jörg Fäh informiert, dass er einen grösseren Track gratis hätte beziehen können, aber leider keinen geeigneten Platz gefunden habe. Die Anwohner hätten die Lärmbelästigungen nicht gewollt. Man nehme das Anliegen auf.
- Christian Gosteli möchte wissen, ob der Gemeinderat Zeglingen einen einstimmigen Entscheid bezüglich weltlichem Geläut der Kirche Kilchberg gefällt habe. Ja dem sei so, erklärt GP Fredi Rickenbacher. Die Glocken seien in Zeglingen ja kaum hörbar, somit war der GR Zeglingen einstimmig der Meinung, Kilchberg solle das selber entscheiden.
- GR Roland Schenk gibt bekannt, dass eine Arbeitsgruppe die Thematik einer gemeinsamen Kreisschule Rünenberg-Kilchberg-Zeglingen wieder aufnehmen

werde. Man sei sich bewusst, dass beim letzten Versuch nicht alles optimal gelaufen sei. Diese Fehler wolle man vermeiden. Es sollen viel mehr Beteiligte ins Boot geholt werden und die Bevölkerung werde laufend informiert.

- Der Vorsitzende informiert, dass die Arbeitsgemeinschaft zur Herausgabe von Baselbieter Heimatkunden mit einem Schreiben an den Gemeinderat gelangt ist, worin er den Anstoss geben möchte, eine neue Heimatkunde für Zeglingen zu erstellen. Die aktuelle Heimatkunde stammt aus dem Jahre 1983. Die Erstellung einer neuen Heimatkunde dauert ca. 3 Jahre. Die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft unterstützt die Gemeinde bei der Erstellung einer neuen Heimatkunde. Die Arbeiten sollen von einer Heimatkundekommission in Angriff genommen werden, sofern sich genügend Personen dafür zur Verfügung stellen. In den Gemein-
Nachrichte werde ein entsprechender Aufruf gestartet.
Spontan meldet sich Nonda Grieder aus der Versammlung.

Gemeindepräsident Fredi Rickenbacher dankt allen Anwesenden fürs Erscheinen und das Interesse an den Geschäften. Weiter dankt er seiner Ratskollegin und seinen Ratskollegen, allen Behördenmitgliedern und Mitarbeitenden für die angenehme Zusammenarbeit und das Engagement unter dem Jahr. Der Verwaltung spricht er einen speziellen Dank aus. Es entstand doch einiges an Mehrarbeit aufgrund des Corona Virus. Die Anwesenden verdanken dies mit einem spontanen Applaus.

Das vergangene Jahr war für niemanden einfach. Er weist weiter darauf hin, dass es wichtig ist, dass sich alle an die Weisungen des BAG bezüglich Corona Virus halten. Trägt eine Maske, lasst euch testen, haltet Abstand, damit andere Leute geschützt werden. Ihn habe das Virus ja leider auch eingeholt.

Trotz allem wünscht er frohe und besinnliche Weihnachtstage, die dieses Jahr wohl eher ruhiger ausfallen werden und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Bleibt alles gesund.

Er schliesst die Gemeindeversammlung um 21.00 Uhr. Auf die erste Runde Getränke muss aufgrund der aktuellen Lage (Corona und Restaurant geschlossen) verzichtet werden.

Der Präsident

Die Verwalterin

Friedrich Rickenbacher

Franziska Mahrer